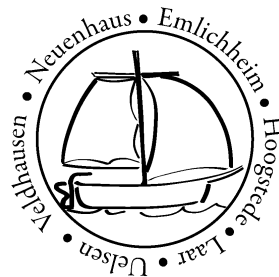


Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom Dienstag, den 17.03.2026

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr
Ort: Gemeindehaus Hoogstede
Gesprächsleitung: Gisela Boomhoff
Schriftführerin: Daniela Harmsen



Namen der Anwesenden: Gisela Boomhoff, Gerd Wieners, Matthias Köster, Karin Westhuis, Ute Koerschulte, Ulla Beins, Daniela Harmsen, Stephanie Hilberink, Gilbert Dornieden, Andreas Basten, Matthias Kinastowski, Sarah Hans

Namen der Entschuldigten: Irmgard Andree, Ira Nossels, Jeanette Hebestreit

Folgende Tagesordnungspunkte waren Thema der Pfarrgemeinderatssitzung:

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Gisela Boomhoff begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Geistlicher Impuls von Gisela Boomhoff

Gisela liest eine Kreuzmeditation.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit; Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 28.01.2026; Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt; das Protokoll vom 28.01.2026 wurde einstimmig genehmigt; die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Dekanatsprozess

▪ Berichte aus den Arbeitsgruppen/der Steuerungsgruppe

Arbeitsgruppe Gremien und Verwaltung: Gerd Wieners berichtet, wie es 2030 aussehen könnte: Alle Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Niedergrafschaft würden zu einer Pfarrei zusammenschließen. Die Pfarrei Niedergrafschaft würde dann mit Nordhorn, der Obergrafschaft und Wietmarschen/Lohne zu einer Pfarreiengemeinschaft werden. 2030 gäbe es dann nur noch einen KV mit einem Mitglied aus jeder Gemeinde. Der Pfarrgemeinderat wäre ähnlich wie jetzt zusammengestellt. Das ist erst einmal eine grobe Empfehlung. Das Gemeindeleben in den einzelnen Gemeinden muss trotzdem erhalten bleiben.

Zurzeit wird der Dekanatsprozess in den einzelnen Gemeinden unterschiedlich aufgenommen. In Neuenhaus wird viel Resignation wahrgenommen. In Emlichheim dagegen eher euphorisch (vermutlich wegen dem Umbau der Kirche). In anderen Gemeinden hat man das Gefühl, dass der Prozess noch nicht überall angekommen ist. Das zukünftige Gebäude aufgegeben werden müssen, ist angekommen, aber noch nicht die drastische Reduzierung des Personals ab 2030 (Reduktion von 27 auf max. 12 Vollzeit-Planstellen).

Gemeindemitglieder müssen aus der Mentalität herauskommen, „ich will die Situation nicht sehen“

Allgemein sollte man mit dem Dekanatsprozess auch Chancen sehen, was Neues anzufangen (z.B. in der neuen Kirche in Emlichheim)

Arbeitsgruppe Sakramente/Erstkommunion: Stephanie Hilberink berichtet: Es wird ein einheitliches Konzept erarbeitet. Dieses EINE Konzept wird dann überall in den Gemeinden greifen. Die Arbeitsgruppe wird sich in den nächsten Monaten mit der Ausarbeitung beschäftigen.

Es gab eine Umfrage an die Eltern der diesjährigen Erstkommunionkinder mit einem positiven Feedback und konkreten Erwartungen. Allerdings wird es zunehmend schwieriger werden, Eltern und Ehrenamtliche zu finden, die sich in der Erstkommunionvorbereitung engagieren und mitarbeiten möchten.

Arbeitsgruppe Liturgie und Spiritualität: Matthias Köster und Gisela Boomhoff berichten: Es wird in kleinen Untergruppen gearbeitet (Gottesdienste, Musik, spirituelle Angebote, Ökumene, kategoriale Katechese). Es liegen momentan noch keine konkreten Ergebnisse vor. Jede Untergruppe muss bei ihren Überlegungen die gegebenen Rahmenbedingungen ab 2030 mit beachten: Personal, Finanzen, (Kirchengebäude)

Trauerpastoral: Matthias Kinastowski berichtet, dass momentan Netzwerke aufgebaut werden, unter anderem gab es einen Besuch bei dem Hospiz und bei einem Bestatter in der Grafschaft. Hier wurde erfragt, welche Rolle die Kirche noch bei einer Bestattung spielt. Die Bestatter bauen ihr Institut inzwischen so weit aus, dass sie eine eigene Trauerhalle besitzen. Es wird an einer Vorlage für Lichtergebete gearbeitet.

Steuerungsgruppe:

Das 1. Zwischenreflexionstreffen findet am Mittwoch, den 18. März von 18.30 – 21.30 Uhr in der Augustinus Kirche in Nordhorn statt.

▪ **Brief an die Gemeinde in Neuenhaus mit Infos zum Gemeindehaus**

Es wird ein Brief an ALLE Mitglieder der Gemeinde in Neuenhaus versendet mit den Informationen zur Gebäudeplanung des Gemeindehauses, damit keiner sagen kann er/sie wäre nicht informiert. Hierzu wird es am 19. April in Uelsen eine Gemeindeversammlung im Anschluss an die Messe um 10.00 Uhr geben. Alle anderen Messen in Neuenhaus und Veldhausen fallen an diesem Wochenende aus.

Das Gemeindehaus/die Kirche in Neuenhaus wurde von dem Erzbischof der Orthodoxen Kirche besichtigt, dieser hat großes Interesse. Es dürfen trotzdem auch noch Veranstaltungen von den „Neuenhausern“ stattfinden (z.B. Orgelkonzerte)

In Uelsen hat ein regionaler Bestatter Interesse an der Kirche als Trauerhalle, da diese eine optimale Lage zum Friedhof hat. Der Bischof von Osnabrück ist jedoch in erster Linie daran interessiert, dass die Kirchen auch in kirchlicher Hand bleiben.

▪ **Grundgedanke für alle Gemeinden**

Es soll in den einzelnen Kirchengemeinden über einen längeren Zeitraum (ca. ein halbes Jahr) in jedem Gottesdienst die Kirchenbesucher gezählt werden, erst einmal nur intern für uns, nach ca. 4 Wochen sollen die Kirchenbesucherzahlen auch im Gemeindebrief veröffentlicht werden.

TOP 5: Gremienwahlen

Der Bischof hat den Aufschub der Gremienwahlen auf 2027 für unser Dekanat genehmigt. In Neuenhaus könnte es sein, dass sich der Kirchenvorstand auflöst, da dieser dem Aufschub nicht zugestimmt haben. Das würde dann heißen, dass Neuenhaus von Osnabrück mit verwaltet wird. Dieses wird in der nächsten Kirchenvorstandssitzung noch einmal besprochen. Es soll eine gemeinsame Sitzung der vier Kirchenvorstände und des Pfarrgemeinderates zum Thema „Zukünftige Struktur und Gestaltung in der Pfarreiengemeinschaft Niedergrafschaft“ geben.

Als Termin wird festgelegt: Dienstag, 01. September 2026; 18.30 Uhr Hl. Messe, 19.00 Uhr Beginn der Sitzung.

TOP 6: Weihnachtsbriefalternative

Der bisherige Weihnachtsbrief soll auf den Spätherbst vorgezogen werden als Rechenschaftsbericht, der dann zusammen mit dem Brief des freiwilligen Gemeindebeitrags versendet werden soll. So können die Gemeindemitglieder sehen, was in den einzelnen Gemeinden übers Jahr so veranstaltet wird und wofür die freiwilligen Gemeindebeiträge genutzt werden. Dieser Gemeindebrief 2026 soll über die Dialogpost an alle Haushalte verschickt werden.

Folgende Gegenargumente wurden ausgesprochen:

Der Weihnachtsbrief hat lange Tradition in Emlichheim, Laar und Hoogstede; Weihnachten haben viele noch einen engen Bezug zur Kirche; Weihnachtsgottesdienste wären in diesem Brief dann nicht aufgeführt; ein Rechenschaftsbericht und Hinweis auf Freiwilligen Gemeindebeitrag könnte auch im WB aufgeführt werden. Falls der Herbstbrief nicht gut aufgenommen wird, könnte es schwierig werden, in den folgenden Jahren wieder Leute zu finden, die den Weihnachtsbrief verteilen werden.

Dagegen wurde erwähnt, dass die Weihnachtsgottesdienste zu dem Zeitpunkt schon in den Herbstbrief mit aufgenommen werden können. Und in Neuenhaus wäre die Möglichkeit gegeben, dass alle den Brief bekommen, was bei dem Weihnachtsbrief nicht möglich war. Für das neue Konzept gab es 10 Zustimmungen und 2 Enthaltungen.

Eine Arbeitsgruppe für die Gestaltung des Herbstbriefes soll in der nächsten Sitzung gebildet werden. Jedes Mitglied überlegt bis zur nächsten Sitzung im Mai, wer an der Erstellung und Gestaltung mitarbeiten möchte, vielleicht auch Mitglieder außerhalb des Pfarrgemeinderates.

TOP 7 Erstkommunionvorbereitung

Die Vorbereitung findet in zwei Gruppen statt. In Neuenhaus sind es 19 Kinder, in Emlichheim sind 7 Kinder (5 aus Emlichheim und 2 aus Laar). Die Treffen sollen künftig auch im Mitteilungsblatt angekündigt werden, sowie ein Zwischenbericht der bisherigen Vorbereitungszeit. Vorstellungsgottesdienste finden nicht statt, weil es immer schwieriger wird diese zu organisieren. Die ersten Treffen haben bereits stattgefunden und verliefen sehr gut.

TOP 8 Besondere Gottesdienste

■ Gehörlosengottesdienst in Neuenhaus

Es gab allgemein ein positives Feedback aus den Gemeinden auf die Info im Mitteilungsblatt. Diese Gottesdienste sollen nur für den Übergang in Neuenhaus am letzten Sonntag im Monat

als etwas anderer Gottesdienst stattfinden. Auch der PGR gibt ein positives Votum zu dem Gehörlosengottesdienst.

Matthias Köster ist derzeit der einzige Gehörlosenseelsorger im Bistum, nach einem weiteren wird gesucht. Die Gruppe der Gehörlosen aus Meppen hat noch nicht zugestimmt.

▪ **Karwoche/Ostern**

Im Protokoll des Liturgieausschusses sind die Gottesdienste für die Karwoche und Ostern aufgeführt. Dazu gab es keine weiteren Anfragen.

TOP 9 Berichte aus den Ausschüssen

Liturgieausschuss: Das Protokoll haben alle erhalten.

Familie und Jugend: Es war schwierig in den letzten zwei Jahren den Ausschuss zu koordinieren. Der Ausschuss Familie und Jugend wird auslaufen, und dafür Stephanie Hilberink bei ihren Aufgaben unterstützen.

Begegnung und Gemeinschaft: Es fanden zwei ökumenische Mittagessen im LuKa statt. Das zweite Mal lief besser als das erste. Es entwickelt sich zum Positiven. Das nächste gemeinsame Mittagessen findet am 08. April statt und steht von jetzt an unter dem Namen „Segen und Satt“.

TOP 10 Verschiedenes

▪ **Ehrenamtsflyer**

Gerd hat den finalen und gedruckten Flyer mitgebracht. Der Flyer könnte mit dem Herbstbrief versenden werden, damit er in allen Haushalten ankommt.

▪ **Anfragen und Mitteilungen**

Es gab keine weiteren Anfragen und Mitteilungen.

▪ **Nächster geistlicher Impuls**

Der nächste geistliche Impuls wird von Daniela Harmsen vorbereitet.

Nächste Sitzung:

Die nächste Pfarrgemeinderatsitzung findet am Mittwoch, den **27.05.2026 um 19.00 Uhr in Veldhausen** statt.

Vorsitzende: Gisela Boomhoff

Schriftführerin: Daniela Harmsen